

Alternative Berufsbezeichnungen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. November 2022 19:08

Zitat von Antimon

. Oder auf "ach, Chemie und Physik konnte ich in der Schule nie" ein "ach, ich schon". Meistens merkt die Person dann selbst, dass die Bemerkung offenbar abgedroschen war.

Das merke ich mir, Danke.

Eigentlich höre ich ständig, wie schliiiiiiiiiiiiiimm die Französischlehrerinnen immer waren, aber just heute erzählte mir mein (Frankreichfan-)Chef, dass irgendeine hübsche junge Französin die Schnupperstunde gemacht hatte und er unter anderem deswegen Französisch statt Latein gewählt hat. Kurz gedacht habe ich auch "haha, jetzt war ICH die hübsche junge Französin, die am Tag der offenen Tür die Schnupperstunde machte." Ich habe es natürlich nicht gesagt, alles ist eine Sache der Perspektive, ich befürchte, die meisten meiner Schüler*innen haben mich als alte, nervige Vogelscheuche in Erinnerung. Hoffentlich nicht Alle 😊

Ich bin Lehrerin. Selbst jetzt fällt es mir schwer, mich komplett davon zu lösen. Mich nerven immer die Rückfrage nach der Schulform und das Mitleid mit meinen Fächern. und die Erzählungen aus dem Bretagne-Urlaub. Aber die bekomme ich eh per Blut und nicht per Beruf.

Korrekturkünstlerin?

Literaturvermittlerin?

Erfolgsbegleiterin?

Friedensmanagerin im Auftrag der deutsch-französischen Freundschaft?